

Verfassungsgerichtshof prüft Registrierkassenpflicht

In der gerade laufenden Session beschäftigt sich der **Verfassungsgerichtshof** (VfGH) u.a. mit der **Registrierkassenpflicht**. Insgesamt sind drei Anträge anhängig, welche von Kleinunternehmern (Taxiunternehmer, nebenberufliche Schmuckdesignerin und Tischlerei) gegen die seit Jänner geltende Registrierkassenpflicht eingebracht wurden.

Argumentiert wird in den Anträgen, dass die Maßnahme der Registrierkassenpflicht **nachteilig** in das **Grundrecht auf Unverletzlichkeit des Eigentums** sowie in das **Grundrecht auf Freiheit der Erwerbsbetätigung** eingreift. Weiters sei der **finanzielle Aufwand**, welcher die einzelnen Unternehmer trifft, **unverhältnismäßig**. Seitens des Taxifahrers wird zusätzlich vorgebracht, dass ein Taxameter mit Registrierkassenfunktion derzeit noch nicht am Markt erhältlich sei und er deshalb ein zusätzliches Kassensystem anschaffen muss.

Der VfGH muss nun entscheiden, ob die **Einführung der Registrierkassenpflicht verfassungskonform** ist oder nicht. Selbstverständlich werden wir Sie über die Ergebnisse in der nächsten KI informieren.